

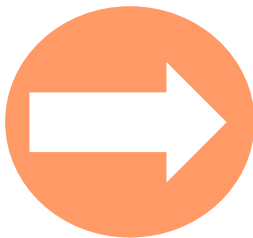
Preisentwicklung

Futtermittel	Kassamarktnotierungen (Euro/dt)				
	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52
Milchleistung 20/4	31,75	31,35	31,35	31,35	31,35
Bullenmast	29,60	29,60	29,60	29,70	29,70
Kälberaufzucht	38,05	38,05	38,05	38,05	38,05
Ferkelaufzucht	41,25	41,25	41,25	41,25	41,25
Endmast (Schwein)	27,50	27,50	27,50	27,50	27,50
Legehennen	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
Masthähnchen	41,60	41,60	41,15	41,15	41,15
Pute P6	35,35	35,35	35,05	35,305	35,35

Das prägte den Futtermittelmarkt im Dezember 2024

In den Dezemberwochen präsentierte sich der Markt für Mischfuttermittel insgesamt ruhig. Dies betraf insbesondere die von den Herstellern kommunizierten Preisvorstellungen, die weitgehend unverändert blieben. Der Fokus lag auf der termingerechten Belieferung der Betriebe während der Feiertage, trotz logistischer Einschränkungen. Die Handelsaktivitäten wurden von den Marktteilnehmern als zurückhaltend beschrieben. Im Segment der Eiweißkomponenten zeichnete sich insbesondere bei den Sojapreisen eine erhöhte Volatilität ab, während Rapschrot überwiegend zu stabilen Preisen gehandelt wurde. Die Getreidepreise wiesen im Dezember nur geringe Abschwächungen auf. Im Bereich des Mastfutters für Hähnchen erfolgte eine leichte Preisanpassung, ebenso zeigten die Preise für Putenmastfutter eine rückläufige Tendenz.

Wie wird es weitergehen?



Die Preise für Mischfuttermittel weisen derzeit eine stabile Tendenz auf. Die Getreidepreise am Kassamarkt zeigen sich nicht so volatil wie es die Börsenkurse tun, sodass die Mischungen von Schwankungen weitestgehend unberührt bleiben. Der Markt befindet sich noch im Winterschlaf, was sich jedoch mit voranschreiten des Jahres wieder ändern dürfte.

Es wird eine stabile Preisentwicklung bei den Futtermitteln erwartet.

